Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 22 (1904)

Heft: 398

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 398 XXII. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 19. Oktober. 1904 Berne, Mercredi, 19 Octobre. XXIIme année. № 398
Erstes Blatt Première feuille.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6. 2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Congrès international de navigation, à Milan, en 1905. — Rheinschiffahrtsverhältnisse bei Ludwigshafen. — Zuckermarkt. — Aussenhandel Englands.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1904. 15. Oktober. Der Verein unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Aarwangen** in Aarwangen (S. H. A. B. Nr. 1 vom 1. Januar 1885, pag. 1, und Nr. 346 vom 7. November 1899, pag. 1393) hat in seiner Sitzung vom 31. Januar 1904 den Vorstand neu bestellt wie folgt: als Präsident am Platze des Theodor Egger: Fritz Haldimann, von Bowil bei Grosshöchstetten, Baumeister; als Sekretär am Platze des Arnold Pulver: Christian Theilkäs, von Niederstoken bei Reutigen, Lehrer, beide in Aarwangen.

17. Oktober. Die Firma **Jakob Gerber, Metzger**, in Aarwangen (S. H. A. B. Nr. 166 vom 18. November 1890, pag. 807) wird infolge Todes des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

17. Oktober. Inhaber der Firma **Wilh. Gerber** in Aarwangen ist Wilhelm Gerber, Jakobs sel., von Aarwangen, Wirt und Metzger daselbst. Natur des Geschäfts: Wirtschaft und Gross- und Kleinmetzgerei. Geschäftslokal: in Aarwangen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

14. Otkober. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft zu Kammershaus**, mit Sitz in Kammershaus, Gde. Langnau (S. H. A. B. Nr. 223 vom 11. Juni 1902, pag. 890 und dortige Verweisungen) hat am Platz des Ulrich Neuenschwander zu ihrem Präsidenten, welcher einzig den Vorstand bildet, gewählt: Johann Hahegger, von Langnau, im Aeschachen, Gde. Langnau.

15. Oktober. Im Vorstand der unter dem Namen **Käsereigesellschaft Bärau** eingetragene Genossenschaft, mit Sitz in Bärau, Gde. Langnau (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1896, pag. 1, und Nr. 266 vom 25. Juli 1901, pag. 1061) sind Gottlieb Herrmann, Johann Gerber, Sohn, und Simon Gerber ausgetreten. An ihre Stelle hat die Hauptversammlung am 25. April 1904 gewählt: als Präsident: Ulrich Gerber, von Langnau, zu vorder Giebel daselbst; als Vizepräsident und Kassier: Karl Rüfenacht, Vorsteher der Armenanstalt Bärau, und als einen Milchfecker Samuel Grimm, von Langnau, Landwirt auf mittler Bäregg, Gde. Langnau. Präsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzelohnung.

17. Oktober. Die Firma **M. B. Bürki-Zürcher** in Eggiwil (S. H. A. B. Nr. 299 vom 27. August 1901, pag. 1193) ist infolge Wiederverheiratung der Inhaberin Mlna Bertha Bürkl geb. Zürcher mit Johann Eichenberger, von Trub, in Eggiwil, erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen über auf die neue Firma «J. Eichenberger-Bürkl».

17. Oktober. Inhaber der Firma **J. Eichenberger-Bürki** in Eggiwil ist Johann Elchenberger allié Bürki, von Trub, in Eggiwil. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. B. Bürkl-Zürcher» übernommen. Natur des Geschäftes: Schuh-, Tuch-, Spezereiwaren-, Bettfedern-, Wein- und Geschirrhandlung. Geschäftslokal: bei der Brücke Eggiwil.

17. Oktober. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Längenbach**, mit Sitz in Längenbach, Gde. Lauperswil (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1894, pag. 23, und Nr. 78 vom 1. März 1902, pag. 309) hat in ihren Hauptversammlungen vom 31. Dezember 1903 und 10. Januar 1904 am Platz der ausgetretenen Robert Stettler und Johann Ehrhardt neu in den Vorstand gewählt: als Präsident: Christian Joss, von Arnl, wohnhaft in der Emmenmatt, Gde. Lauperswil, und als Sekretär: Hans Neuenschwander, von Signau, in Längenbach, Gde. Lauperswil, welche beiden für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung führen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1904. 17. Oktober. Die Firma **N. Herz** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 30 vom 31. Januar 1899, pag. 118) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

17. Oktober. Inhaber der Firma **Georg Meister** in Solothurn ist Georg Meister, von Merishausen (Schaffhausen), in Solothurn. Natur des Geschäfts: Engros-Vertrieb in Stahlwaren aller Art. Geschäftslokal: Dornacherplatz.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1904. 17. Oktober. Die **Aktiengesellschaft Cylander**, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 311 vom 17. Dezember 1897, pag. 1274 und dortige Verweisungen) widerruft hiemit zufolge Austrittes die an Heinrich Forster erteilte Prokura.

17. Oktober. Die infolge Konkurserkenntnisses des Konkursrichters vom Bezirk Mittelland (Appenzell A.-Rh.) vom 11. Juni 1904 von Amteswegen vorgenommene Löschung der Firma **Arnold Tanner** in Teufen (S. H. A. B. Nr. 240 vom 15. Juni 1904, pag. 957) wird, nachdem der Konkurs vom Gerichte widerrufen und der Inhaber wieder in die Verfügung über sein Vermögen eingesetzt worden ist, wieder aufgehoben. Die Firma besteht in früherer Weise fort.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1904. 17. Oktober. Unter der Firma **Vereinigte Hotel Bergün A. G.** hat sich, mit dem Sitze in Bergün, eine Aktiengesellschaft gebildet, welcher folgende Zwecke zugrunde liegen: Ankauf des Hotel Piz Aela von Tobias Branger, des Hotel Weiss Kreuz von Frau Emma Cloetta, eines Stall- und Oekonomiegebäudes von Schmidt & Cie., und eines grössern Komplexes Wiesland, dies alles in Bergün befindlich, ferner Bau eines Kurhotel I. Ranges auf letzterm und gemeinsamer Betrieb aller vorstehenden, eventuell auch weiterer Objekte als Hotellerie. Die Gesellschaftsstatuten sind am 16. September 1904 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 400,000 (vierhunderttausend), eingeteilt in 800 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500 (fünfhundert), wovon 25 % einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen mittelst Chargé-Brief; als Publikationsorgane werden ferner bestimmt: 1) Das «Amtsblatt für den Kanton Graubünden»; 3) der «Freie Rhätier», beide in Chur, und 3) das «Neue Finanzblatt» in Zürich. Die Organe der Gesellschaft sind: a. Generalversammlung, b. Verwaltungsrat, c. Direktion, und d. Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident mit je einem weitern Mitgliede des Verwaltungsrates. Präsident ist: Kreispräsident Johann Peter Schmidt, in Filisur, und weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Bernhard Cloetta, Privatier, in Bergün, Johann Töndury-Zender, Bankier, in Samaden, Ernst Gyr-Guyer, Bankier, in Zürich, Johann Cantieni, Rechtsagent, in St. Moritz, Nicolaus Battaglia, Präsident, in Zuoz, und Valentin Acnola, Präsident in Filisur.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1904. 17. Oktober. In der Firma **Rud. Bürgi & Cie.** in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 426 vom 16. November 1903, pag. 1701) sind folgende Aenderungen zu konstatieren: Arnold Ohrist ist aus der Kollektivgesellschaft ausgetreten und damit dessen Unterschriftsberechtigung erloschen. An seine Stelle ist der bisherige Prokurist Albert Bürgi, Sohn, von Wädenswil, in Wohlen, als Kollektivgesellschafter in die Firma eingetreten. Die Prokura des letztern wird infolgedessen widerrufen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1904. 14 ottobre. La ditta **Luigi Conti figlio**, in Bellinzona (F. u. s. di o. del 23 aprile 1883, n° 58, pag. 457), viene cancellata per decesso del titolare.

La vedova Maria Conti, nata Bazzoni, e le figlie Angelica, Giuseppino e Maria, fu Luigi Conti, di Bellinzona, loro domicilio, hanno costituito col 1° ottobre u. s. una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Eredi fu Luigi Conti**, in Bellinzona, la quale assume l'attivo ed il passiva della cessata ditta. La vedova firma per sè e per la figlia Maria minorenne, quale curatrice. Genere di commercio: Granaglie.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey.

Rectification. A la publication insérée dans la F. o. s. du c. du 12 octobre 1904, n° 389, page 1554, et indiquant par erreur: «La société en nom collectif «Th. Bruyas & C^ie^», la société en nom collectif **Th. Hessenmüller, Bruyas & C^ie^**, à Montreux (Territet et Clarens) (F. o. s. du o. du 16 octobre 1902, n° 370, page 1477), est dissoute à partir d'aujourd'hui, d'un commun accord entre les associés. Cette raison est radiée. La liquidation est terminée.

Bureau d'Yverdon.

1904. 17 octobre. Jules, fils de Louis Bonnet, de Champvent et Bullet, domicillé à Yverdon, déclare être le chef de la raison **J. Bonnet-Vuille, au „Chat Botté"**, à Yverdon. Genre de commerce: Chaussures.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion.

1904. 11 octobre. Sous la raison sociale **Station centrale d'Electricité, Chippis-Sierre**, il est créé une société anonyme ayant pour but l'achat et l'exploitation de l'Usine électrique de Chippis, actuellement exploitée par la société en commandite «Michel Zufferey, W. D. Muller-Baur et Cie.», et d'ailleurs, la création, l'achat, la vente et l'exploitation de

toutes usines ou entreprises analogues. Le siège de la société est à Sierre; sa durée est illimitée. Les publications de la société ont lieu dans le Bulletin officiel du canton du Valais. Le capital social est de deux cent mille francs, divisé en quatre cents actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Les statuts portent la date du 28 septembre 1904. La société est dirigée et représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de deux membres au moins et de cinq au plus, nommés pour trois ans. Pour la première période triennale le conseil est composé exceptionnellement de deux membres. Ce sont: Miobel Zufferey, président, de et à Sierre; G. D. Muller-Baur, de Genève, à Sierre, secrétaire.

13 octobre. Sous la raison sociale **de Syndicat d'élevage de bétail de la race d'Hérens, à Evolène,** il a été fondé, avec siège à Evolène, une association ayant pour but de travailler par tous les moyens possibles, au maintien de la pureté et à l'amélioration de la race d'Hérens. Les statuts portent la date du 1er janvier 1904. L'entrée du syndicat, au moment de la fondation s'effectue par la signature des statuts et la souscription d'au moins une part de cinquante francs. Plus tard, elle est en outre subordonnée à une demande écrite, à la possession d'au moins une pièce de bétail reconnue apte à améliorer la race et au payement d'une finance équivalente à l'actif social des anciens sociétaires. On sort de la société par la démission volontaire, la mort, la faillite ou l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La démission volontaire ne peut être faite que pour la fin d'une année et elle doit être précédée d'un avis écrit donné au comité au moins trois mois à l'avance. L'assemblée générale fixera chaque année la quotité des contributions annuelles d'après les besoins. Les organes de l'association sont: 1° l'assemblée générale; 2° le comité. Le comité est composé de trois membres: le président, le vice-président-caissier; le secrétaire. Le président et le secrétaire ont la signature sociale et engagent la société vis-à-vis des tiers. Les sociétaires ne sont pas personnellement responsables des dettes du syndicat. Pour l'année 1904, le comité a été composé comme suit: président: Jean Rong, préfet, Evolène; vice-président: Pierre Metrailler, cons., Evolène; secrétaire: Joseph Georges, Evolène.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1904. 13 octobre. Numa Tripet, Numa-Henri Tripet et Jules-Albert Tripet, tous de Chézard et St-Martin, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué en cette ville sous la raison sociale **Numa Tripet & fils,** une société en nom collectif commencée le 1er septembre 1904. Numa Tripet a la signature sociale individuelle; Numa-Henri et Jules-Albert Tripet ont la signature sociale collective. Genre de commerce: Exploitation d'un atelier de gravure, de frappe et de nlellage. Bureaux: 81, Rue du Parc.

15 octobre. La maison **«V. Grizzetti»,** à Zurich, inscrite dans le registre du commerce de Zurich le 19 décembre 1899 (F. o. s. du o. du 21 décembre 1899, n° 393, page 1581), a établi à La Chaux-de-Fonds le 1er janvier 1902 une succursale sous la même raison **V. Grizzetti.** Le chef de la maison, Vincenzo Grizzetti, à Zurich II, représente seul la succursale. Genre de commerce: Fabrication de pierres artificielles et mosaïques. Bureaux: Rue Léopold Robert n° 147 a et b.

Bureau de Neuchâtel.

15 octobre. Le chef de la maison **A. Cruchaud,** au Landeron, est Philippe-Albert Cruchaud, de Fontaines sur Grandson (Vaud), domicilié au Landeron. Genre de commerce: vins et représentation. Bureaux: au Landeron. Cette maison a été fondée le 15 octobre 1904.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 15 octobre. Le chef de la maison **Fernand H. Annen,** à St-Jean (commune du Petit-Saconnex), commencée en octobre 1904, est Fernand-Henri Annen, d'origine vaudoise, domicilié à St-Jean. Genre d'affaires: Exploitation du débit de la brasserie de St-Jean. Locaux: à St-Jean.

15 octobre. La raison **Chs. Schütz,** boulangerie, à Genève (F. o. s. du c. du 20 août 1883, n° 114, page 891), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

15 octobre. La société en nom collectif **E. Huguet et Sabin-Bressy,** exploitation du Grand Théâtre de Genève, à Genève (F. o. s. du c. du 15 octobre 1901, n° 349, page 1394), est déclarée dissoute dès le 30 septembre 1904. Sa liquidation, opérée par les deux associés, étant terminée, cette société est radiée.

15 octobre. Le chef de la maison **Emile Huguet,** à Genève, commencée le 1er octobre 1904, est Emile Huguet, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation du Grand Théâtre Municipal de Genève. Bureau: Boulevard du Théâtre.

15 octobre. La société en nom collectif **Emile Eberhard et Co.,** fabrique de chocolats et cacaos dits «Chocolats du Léman», à St-Jean (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 19 juin 1903, n° 243, page 969), est dissoute dès le 15 octobre 1904, ensuite de la remise de son exploitation à la «Fabrique des chocolats et cacaos du Léman», société anonyme ci-après inscrite. La maison ne subsiste plus que pour sa liquidation, qui sera opérée par les deux associés, lesquels agiront tant conjointement que séparément.

15 octobre. Suivant actes dressés par Me Gampert, notaire, à Genève, les 7 septembre et 6 octobre 1904, il a été constitué à Genève, une société anonyme sous la dénomination de **Fabrique des chocolats et cacaos du Léman,** ayant pour objet la fabrication et la vente des chocolats et cacaos et autres produits alimentaires similaires, et spécialement la reprise et la continuation des affaires de la «Fabrique de chocolats et cacaos du Léman», exploitée à Genève, par Emile Eberhard et Co. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 7 septembre 1904. Le capital social est fixé à cinq cent mille francs (fr. 500,000), divisé en 5000 actions, de fr. 100 chacune; les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration de 5 à 7 membres pris parmi les actionnaires et nommés par l'assemblée générale. Le conseil d'administration désigne les personnes autorisées à signer au nom de la société. Il peut nommer un ou plusieurs directeurs. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce, dans les Feuilles des avis officiels des cantons de Vaud et Genève. Les membres du conseil d'administration sont: Louis Buttin, à Lausanne; Auguste Cérésole, à Lausanne; John Glardon, à Vevey; Eugène Privat, à Genève; Antoine Rehfous, à Genève; Paul Taverney, à Vevey, et Georges Eberhard, à La Chaux-de-Fonds. Dans sa séance du 6 octobre 1904, le conseil a nommé directeurs: Emile Eberhard et Edouard Ritter, tous deux à Genève, et a décidé que la société serait valablement engagée par la signature de chacun des directeurs, Eberhard et Ritter, signant individuellement, et par la signature de deux administrateurs signant collectivement.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 17796. — 14 octobre 1904, 8 h.

Société suisse des chocolats au lait Croisier, fabrique,
Lausanne (Suisse).

Cacaos, chocolats, bonbons au chocolat.

(Transmission du n° 16308 de la Société anonyme suisse des Chocolats Croisier, à Genève-Plainpalais.)

N° 17797. — 14 octobre 1904, 8 h.

Société suisse des chocolats au lait Croisier, fabrique,
Lausanne (Suisse).

Cacaos, chocolats, bonbons au chocolat.

(Transmission du n° 16309 de la Société anonyme suisse des Chocolats Croisier, à Genève-Plainpalais.)

N° 17798. — 14 octobre 1904, 8 h.

Société suisse des chocolats au lait Croisier, fabrique,
Lausanne (Suisse).

Cacaos, chocolats, bonbons au chocolat.

(Transmission avec extension d'emploi du n° 16918 de la Société anonyme suisse des Chocolats Croisier, à Genève-Plainpalais.)

*** ELECTRIC! ***

N° 17799. — 14 octobre 1904, 8 h.

Société suisse des chocolats au lait Croisier, fabrique,
Lausanne (Suisse).

Cacaos, chocolats, bonbons au chocolat.

Croisier

N° 17800. — 11 octobre 1904, 8 h.

A. Laplace, fabricant,
Genève (Suisse).

Cravates.

"MIKADO"

N° 17801. — 14 octobre 1904, 5 h.

Jules & Georges Perret, successeurs de Jules Perret-Michelin, fabricants,
Eplatures (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

GPE

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Congrès international de navigation, à Milan, en 1905.

Un congrès international de navigation tiendra ses assises à Milan, du 24 au 30 septembre 1905.

Nous signalons à nos lecteurs le programme des questions inscrites, dès maintenant, à l'ordre du jour du congrès:

I. Navigation intérieure.

a. Questions:

1° De l'utilité et de l'organisation des transports mixtes, c'est-à-dire par chemin de fer et voies navigables;

2° Influence de la destruction des forêts et du dessèchement des marais sur le régime et le débit des rivières;

3° Etude des systèmes propres à racheter les grandes chutes entre les biefs de canaux;

4° Développement de la navigation intérieure au moyen de bateaux à petit tirant d'eau. Mode de construction et moteurs.

b. Communications:

1° Etude sur les moyens de réaliser une jonction par voie d'eau intérieure à travers les Alpes entre la Méditerranée, l'Adriatique et l'Europe centrale;

2° Etude économique et technique de la traction mécanique des bateaux sur les fleuves, les canaux et les lacs;

3° De l'hypothèque sur les bateaux de navigation intérieure;

4° Les fleuves coulant au sud des Alpes ont-ils des caractères et présentent-ils des conditions hydrauliques tels qu'il soit impossible d'y établir des barrages mobiles comme ceux en usage dans les fleuves du nord, à l'effet de relever le niveau des basses eaux et de réaliser le mouillage nécessaire à la navigation?

5° Etude des effets produits par l'ouverture des canaux de navigation sur le régime des eaux souterraines;

6° Résultats obtenus par le dragage sur les seuils des rivières; organisation technique et administrative des travaux exécutés à cet effet.

II. Navigation maritime.

a. Questions:

1° Amélioration de l'embouchure des fleuves débouchant dans les mers sans marée;

2° Progrès dans les moyens de propulsion des navires. Conséquence au point de vue des chenaux et des ports;

3° Exposé des divers modes d'exploitation et d'administration des ports maritimes. Leur influence sur le développement du trafic;

4° Construction des môles extérieurs des ports en ayant égard à la puissance des vagues auxquelles ils doivent résister. Evaluation de cette puissance.

b. Communication:

1° Progression rapide des dimensions des navires à vapeur et à voiles. Leur immersion. Conséquence pour les ports, canaux et accès;

2° Emploi des combustibles liquides pour la navigation;

3° Transport des marchandises par les ferry-boats;

4° Compte rendu des travaux les plus récemment exécutés dans les principaux ports maritimes;

5° Responsabilité des propriétaires des navires à l'égard des particuliers ou des administrations publiques;

6° Signaux des côtes. Bateaux-phares. Télégraphe sans fil;

7° Mesures prises par les gouvernements pour protéger la navigation maritime. Primes, tarifs réduits par chemin de fer pour les marchandises destinées à être transportées par mer.

Toute personne se faisant inscrire comme membre du congrès (dont la cotisation a été fixée à 25 francs), et qui désire faire, en français, un rapport sur l'une des questions ci-dessus, doit faire connaître cette intention dans le plus bref délai à M. Sanjust di Toulada, ingénieur en chef du génie civil, secrétaire général, à Milan, Via Sala n° 3.

Les rapports ne doivent pas dépasser vingt pages de quatre cents mots chacune.

Le nombre des rapports étant forcément limité, la commission d'organisation du congrès se réserve de statuer sur les demandes d'admissions de rapports qui lui seront présentées.

Le congrès de Milan, écrit le «Journal des chambres de commerce», sera à la hauteur de ses devanciers.

Son succès scientifique paraît certain, en raison des questions de haut intérêt dont le texte ci-dessus a été arrêté par la commission internationale permanente des congrès comme aussi en raison des communications demandées aux spécialités en matière de navigation sur des objets de haute actualité notamment en Italie.

Un autre élément de succès de la réunion de Milan résidera dans les excursions d'ordre scientifique combinées.

Les membres du congrès seront mis à même de visiter les grandes installations hydro-électriques de la Lombardie; ils pourront d'autre part, en vue d'étudier les ports de l'Italie, et de parcourir une grande partie de son territoire, prendre part, et à leur choix, à l'un des deux voyages suivants:

1er voyage. Gênes et son port — l'arsenal royal de la Spezia — le port de Naples avec facilité au retour de voir Rome et Florence.

2e voyage. Le Pô — la ville de Venise, sa lagune, ses monuments et son arsenal, unique en son genre.

Les administrations des chemins de fer accorderont pour ces voyages des facilités et des conditions de prix exceptionnelles.

Verschiedenes — Divers.

Rheinschiffahrtsverhältnisse bei Ludwigshafen. Dem Jahresbericht der pfälzischen Handelskammer entnehmen wir:

Der mittlere Jahreswasserstand im Jahre 1903 betrug 3,53 m. Der höchste Wasserstand trat am 23. August mit 6,10 m ein. Ein besonderes Hochwasser ist für das Jahr 1903 nicht zu verzeichnen. Der niederste Wasserstand von 2,31 m Pegelhöhe trat am 10. Februar ein. Die niedersten Wasserstände hatten die Monate Februar, März und April, an mehreren Tagen die Monate Januar, Oktober mit Dezember, an einzelnen Tagen die Monate Mai und September.

Die unter Dampf gehende Grossschiffahrt war in der Strecke Karlsruhe-Germersheim wegen niederer Wasserstände allein an 63 Tagen, in der Strecke Lauterburg-Karlsruhe an 111 Tagen eingestellt und ausserdem bei höheren Wasserständen wegen Nebel (Eisgang kam nicht vor) an 25 Tagen und zwar je an einigen Stunden des Tages gehindert. Beschränkt war die Grossschiffahrt an weiteren 80 Tagen in der Strecke Lauterburg-Germersheim, zu denen bei niederen Wasserständen die kleinste Fahrtiefe von 1,50 m nicht vorhanden war.

Von Germersheim bis Mannheim-Ludwigshafen traten Einschränkungen und Einstellungen der Grossschiffahrt mit Dampf- und Segelschiffen wegen Niedrigwasser unter 300 Pegel Mannheim-Ludwigshafen an 100 Tagen, wegen Niederwasser mit kleinerem Nebel an zwei Tagen und wegen starken Nebels an sieben Tagen, zusammen an 109 Tagen ein.

Von Lauterburg bis Mannheim erschien kein Treibeis. Vom Neckar kam schwaches Treibeis vom 16.—24. Januar und vom 30. bis 31. Dezember in den Rhein.

Wesentliche Veränderungen im Zustande des Fahrwassers der bayerisch-badischen Rheinstrecke sind im Jahre 1903 nicht beobachtet worden.

In der Strecke Lauterburg-Germersheim sind wie im Jahre 1902 die wöchentlichen Peilungen der kleinsten Fahrwassertiefen vorgenommen und die Ergebnisse regelmässig veröffentlicht worden.

In der Strecke von Lauterburg bis zur hessischen Grenze wurden bayerischerseits im ganzen 17 Baumstämme und Wurzelstöcke aus dem Fahrwasser geschafft, darunter ein Baumstamm gemeinsam mit Baden.

Vom Karlsruher Hafen abwärts auf 6 km Länge wurden zugunsten der Schiffahrt drei höher angelaufene Uebergänge durch Baggerungen gemeinschaftlich von Baden und Bayern vertieft. Ausserdem erweiterte Baden oberhalb des Karlsruher Hafens eine Seitenrinne durch Baggerung.

— **Zuckermarkt.** Die Herren Scheffer & Drascher in Hamburg schreiben unter dem 15. Oktober: Die Tendenz des Zuckermarktes war in den letzten acht Tagen vorwiegend matt, zeitweise sehr flau. So besonders am Donnerstag, als es bekannt wurde, dass der belgische Statistiker Giesecker die diesjährige Rübenzucker-Erzeugung auf 5,600,000 tons schätzt, das sind rund 500,000 tons mehr wie die bis jetzt couranten Schätzungen. Nachdem der Markt am Donnerstag bis auf M. 21. 40 für November, M. 22. 10 für Mai, M. 22. 40 für August heruntergegangen war, haben sich die Preise erholt, die Tendenz blieb aber schwankend. Der September-Verbrauch stellt sich wesentlich niedriger als die vorjährigen Vergleichszahlen, und darin liegt wenig Ermutigung für die Zukunft. In den einzelnen Ländern hat der Verbrauch im Monat September betragen:

	1904	1903	1901
	t	t	t
Deutschland	96,709	148,334	77,966
Oesterreich	34,914	41,146	35,380
Frankreich	50,000	115,684	37,858
Holland	8,000	12,977	8,985
Belgien	9,000	21,102	6,535
England	133,573	140,874	125,376
Zusammen	372,196	480,317	287,100
Nordamerika	179,776	188,574	192,846
Im ganzen	511,972	668,891	479,946

Hieraus ergibt sich, dass im Monat September d. J. gegen den gleichen Monat des Vorjahres 156,919 tons oder 23,4 % weniger, gegen den in 1902 35,026 tons oder 6,7 % mehr verbraucht worden sind.

Die Ausfuhr aus Deutschland im Monat September hat in Rohzuckerwert betragen: 1904 49,206 tons, 1903 63,343 tons, 1902 85,798 tons.

Die Kauflust der deutschen Raffinerien ist nur sehr gering, und man hört allenthalben klagen, dass, abgesehen von Kleinigkeiten, das Geschäft vollständig abgeschnitten ist und dass die verkaufte Ware nicht abgerufen wird. In Oesterreich ist infolge der besseren Ausslchten der im Zuge befindlichen Rübenernte ebenfalls Stockung im Absatze von Raffinade eingetreten. Die Erwartungen der Raffinerien, dass der Konsum sich im Oktober mit einer lebhaften Nachfrage nach prompter Ware einstellen wird, ist nicht eingetroffen, weil der Bedarf fast vollständig von der zweiten Hand, die vorläufig genug mit Ware versorgt ist, gedeckt wird. Auf weitere Schlüsse will sich der Zwischenhandel infolge der rückläufigen Bewegung der Rohzuckerpreise nicht einlassen.

Nach den ihm vorliegenden Einzelberichten gelangt Herr F. O. Licht zu dem Ergebnis, dass die für Deutschland zu erwartende Rübenmenge im Durchschnitt etwa 12—17 % unter der vorjährigen liegen wird, während die Ausbeute fast überall, namentlich aber im Osten, besser zu werden verspricht. Nimmt man, normale Weiterentwicklung vorausgesetzt, die Gesamtmenge an Rüben etwa zwischen 108—112 Millionen q und eine um etwa 1 % höhere Ausbeute an, als wir sie letztes Jahr hatten, so wird man, einschliesslich des aus der Melasse gewonnenen Zuckers, auf eine Zahl von annähernd 1,770,000 tons kommen. Nach einer von anderer sachverständiger Seite vorgenommenen sorgfältigen Zusammenstellung der bis jetzt vorliegenden Angaben über Ackergewicht und Ausbeute würde für Deutschland ein Mindestertrag von 1,825,000 tons zu erwarten sein.

Die von den einzelnen Statistikern jetzt vorliegenden Schätzungen der Rübenzuckererzeugung in den verschiedenen Ländern vergleichen sich mit den Ergebnissen der vorangegangenen Jahre wie folgt:

Schätzung 1904/1905.

	F. O. Licht	Otto Licht	Giesecker
	t	t	t
Deutschland	1,770,000	1,750,000	1,930,000
Oesterreich	1,010,000	1,050,000	1,080,000
Frankreich	685,000	680,000	700,000
Russland	1,000,000	1,000,000	1,120,000
Belgien	190,000	185,000	210,000
Holland	125,000	120,000	170,000
Andere Länder	340,000	345,000	345,000
	5,120,000	5,130,000	5,555,000

Erzeugung nach F. O. Licht.

	1903/04	1902/03	1901/02
	t	t	t
Deutschland	1,933,485	1,762,461	2,304,928
Oesterreich	1,177,210	1,057,692	1,301,549
Frankreich	804,401	838,210	1,123,533
Russland	1,200,000	1,256,311	1,098,988
Belgien	203,446	215,000	334,960
Holland	123,551	102,411	208,172
Andere Länder	410,000	325,032	393,286
	5,852,043	5,552,167	6,760,356

Man muss nun wohl beachten, dass in diesem Jahre die Rohrzuckererzeugung ein Faktor von grösster Bedeutung werden wird als vordem, denn für die Kolonien hat sich kein Kapital finden lassen, solange in den europäischen Rübenzuckerländern das Prämiensystem bestand, weil damals die Rohrzucker-Erzeugung einer gänzlich unbereehenbaren Konkurrenz ausgesetzt war. Niemand mochte es riskieren, in einem Rohrzuckerlande sein Geld zur Arealvergrösserung und Verbesserung der technischen Anlagen herzugeben, wo er fürchten musste, dass von einem Tage zum anderen

die europäischen Rübenzuckerländer ihre Ausfuhrprämien auf irgend einen enormen Satz steigerten und dadurch so billig wurden, dass selbst Deutschland abgeben konnten, dass der Rohrzucker-Produzent, dem keine staatliche Hilfe zur Seite stand, nicht konkurrieren konnte. Diese Unsicherheit ist nach dem Wegfall der Staatsprämien für Rübenzucker beseitigt, und so findet die Unternehmungslust in den Kolonien einen sicheren Boden, was sich sehr bald durch eine rasche und bedeutende Steigerung der Rohrzuckerproduktion bemerkbar machen wird. Schon jetzt liegt die Meldung vor, dass in Cuba so viel Rohr angepflanzt worden ist, um bei günstiger Witterung eine Ernte von 1,300,000 tons zu erzielen, das sind 300,000 tons mehr wie im Vorjahre. Auch für die anderen Kolonialgebiete ist auf erhebliche Mehrerträge zu rechnen. Herr F. O. Licht veranschlagt die Rohrzucker-Erzeugung für 1904/05 im Vergleich zu den vorjährigen Ergebnissen wie folgt: 1904/05 4,385,000, 1903/04 4,097,195, 1902/03 3,678,096, 1901/02 3,419,720 tons.

Es würde also einem Weniger in der Rübenerzeugung, das von den Herren Licht auf 700,000 tons, von Herrn Giesecker auf 300,000 tons veranschlagt wird, ein Mehr von Rohrzucker von 300,000 tons gegenüberstehen. Wir halten jedoch die Schätzung des Herrn Licht für viel zu niedrig gegriffen, weil unter den veränderten Verhältnissen die Rohrzuckerproduktion wesentlich rascher und stärker zunehmen wird als bisher.

Aussenhandel Englands.

September.

	Einfuhr Wert[1] £	Einfuhr Zu- oder Abnahme £	Einfuhr Zu- oder Abnahme %	Ausfuhr Wert[2] £	Ausfuhr Zu- oder Abnahme £	Ausfuhr Zu- oder Abnahme %
Nahrungs- und Genussmittel	19,286,015	—2,617,489	= 11,9	1,821,953	+ 148,737	= 8,8
Rohstoffe	12,285,394	+ 408,984	= 3,5	3,026,404	+ 49,067	= 1,6
Fabrikate	11,857,387	— 232,382	= 1,9	20,699,007	+2,417,380	= 13,8
Andere Artikel	195,210	+ 58,659	= 37,9	381,295	— 1,276	= 0,4
Total	43,074,006	—2,377,178	= 5,2	25,928,659	+2,612,908	= 11,2
Wiederausfuhr	—	—	—	4,771,996	— 209,577	= 4,2
				30,700,655	+2,403,331	= 8,5

Januar-September.

Nahrungs- und Genussmittel	167,759,191	— 710,389	= 0,4	11,858,277	+ 328,182	= 2,8
Rohstoffe	127,396,193	+4,748,757	= 3,8	26,388,355	— 101,767	= 0,4
Fabrikate	101,522,883	+ 83,635	= 0,1	179,941,377	+3,526,055	= 1,9
Andere Artikel	1,687,608	+ 5,261	= 0,4	3,000,779	+ 62,518	= 2,1
Total	398,364,875	+4,127,314	= 1,0	221,188,788	+3,809,988	= 1,8
Wiederausfuhr	—	—	—	52,507,204	— 42,667	= 0,1
				273,695,992	+3,767,316	= 1,4

[1]) Inkl. Spesen, Versicherung und Fracht (cif.).
[2]) Frei an Bord (fob).

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Adler-Schreibmaschine.

Fabrikat ersten Ranges. Vollkommenste Konstruktion.

Ausserordentlich leicht u. bequem zu handhaben.

Vielseitigste Verwendung.

Unmittelbar sichtbare Schrift vom ersten bis zum letzten Buchstaben.

Schriftarten: Antiqua, Blockschrift, Aktenschrift, Schrägschrift, Perlschrift.

Extra-Maschinen: Schriftsatz mit einem Handgriff auswechselbar — Extra breite Wagen für grosse Papierformate. — Tabulator.

(2032;)

Stärkste Durchschlagskraft

Kataloge auf Wunsch. ‖ Tausende von Zeugnissen u. Referenzen. ‖ Vorführung auf Wunsch.

Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer

Viele höchste Auszeichnungen. Staatsmedaillen etc. **Frankfurt a. M.** * Vertreter gesucht, wo nicht vertreten. *

Spezialfabrikation: Schreibmaschinen, Motorwagen, Fahrräder, Motorräder.

(1697)

Ed. v. WALDKIRCH, Advokat

Rechtsbureau für

Markenschutz und geistiges Eigentum

(1089;) Christoffelgasse 4, Bern.

Chemins de fer fédéraux.

RENOUVELLEMENT

de la feuille de coupons des obligations

4 % **Central-Suisse** du 25 juin 1880.

La Direction générale des Chemins de fer fédéraux a l'honneur de prévenir Messieurs les porteurs d'obligations 4 % **Central-Suisse** du **25 juin 1880** dont le dernier coupon arrive à échéance au 31 octobre 1904 que de nouvelles feuilles de coupons seront délivrées contre remise des talons.

Les talons, accompagnés d'un bordereau signé par le détenteur des titres, seront reçus dès le 15 octobre 1904:

à **Berne** à la Caisse principale des Chemins de fer fédéraux.
» **Lausanne** » » » du Ier arrondissement des Chemins de fer fédéraux.
» **Bâle** » » » » IIe » » » » » »
» **Zurich** » » » » IIIe » » » » » »
» **St-Gall** » » » » IVe » » » » » »
» **Genève** » l'Union financière de Genève.

Les nouvelles feuilles de coupons pourront être retirées après un délai de 15 jours, contre restitution du récépissé délivré lors de la remise des talons. (2239)

Berne, octobre 1904.

Direction générale des Chemins de fer fédéraux.

Generalversammlung

des

Phototechnischen Institutes A.-G. in Zug.

den 29. Oktober 1904, nachmittags 3 Uhr,

im Hotel „Schweizerhof" in Zug.

Traktanden:

1) Rechnungsabgabe per 15. Oktober 1904.
2) Genehmigung von Kaufs- und Lieferungs-Verträgen.
3) Statuten-Revision.
4) Wahlen. [2248]
5) Erhöhung des Aktienkapitals.
6) Anträge.

Der Verwaltungsrat.

Vorschüsse auf Wertpapiere

Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir gegenwärtig Vorschüsse auf 3 Monate à 4¼ % Zins p. a. ohne Provisionsberechnung.

Basel, 17. Oktober 1904.

(106,) **Schweizerischer Bankverein.**

Ia komprimierte blanke Stahl-

WELLEN

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Co., Basel.

Eisen und Stahle en gros. (1700)

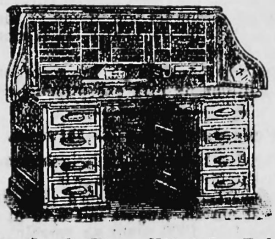
Reichhaltige Auswahl in

Rolljalousie-Pulten

Ia Schweizerfabrikat.

Garantie für exakte solide Arbeit. — Schönstes Holzmaterial. Fächer verstellbar und Tiefe derselben auf schweizer. Papierformate. Speziellen Wünschen betr. Einteilung, Grösse und Ausarbeitung kann prompt entsprochen werden.

Flachpulte, Aktenschränke, Bureaustühle, Fauteuils



Illustrierter Katalog auf gefl. Verlangen franko.

(2112)

Rüegg-Nuegeli & Cie., Zürich, Bahnhofstrasse 27. Maneggplatz 7.

Vollständige Bureaueinrichtungen.

Prima Gelegenheit.

Um mein hiesiges Lager in feinen Weinen und Spirituosen zu liquidieren, verkaufe ich dieselben von heute an bis **31. Oktober** zum Selbstkostenpreis, d. h. mit **20 % Rabatt** auf meinen bisherigen Verkaufspreisen. Grosses Lager in Bordeaux, Burgunder, Beaujolais, Mâcon, Malaga, Madeira, Marsala, Porto, Sherry, Cognac, Rum, Weinessig etc. Alles in vorzüglicher Qualität und bestem Zustande, in Flaschen und Fässern.

Meine **französischen Tischweine** eigener Ernte offeriere ebenfalls billiger, d. h.
à Fr. 36, 43 u. 50 p. Hekto in m. Leihfässern von 225 Lit.
» » 38, 45 » 52 » » » » » » 110 »
franko verzollt Genf. Muster gratis.

B. Dumas, Weinbergbesitzer, **Genf,** 4, Rue Gevray.

(2050)

Metallwarenfabrik Zürich

(1618;) **D. WIESER & Cie.**

Metallplakate in einfacher und künstlerischer Ausführung, glatt und in Relief. Massenartikel. — Muster und Preislisten auf Verlangen franko.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.